

Richtlinie zur Integration von Nachhaltigkeitsrisiken in den Investitionsentscheidungsprozess

1. REGULATORISCHER KONTEXT

Gemäß der EU-Verordnung 2019/2088 vom 27. November 2019 ("SFDR"), insbesondere Artikel 3 SFDR, veröffentlicht die Verwaltungsgesellschaft ODDO BHF Asset Management GmbH, auf ihrer Website ihre Politik zur Integration von Nachhaltigkeitsrisiken in den Anlageentscheidungsprozess.

2. GELTUNGSBEREICH DER RICHTLINIE

Diese Richtlinie gilt für alle von der ODDO BHF Asset Management GmbH verwalteten Fonds, die Nachhaltigkeitsrisiken in ihren Anlageprozess für Finanzprodukte integrieren, die unter Artikel 8 (Finanzprodukte mit ökologischen und sozialen Merkmalen) und Artikel 9 (Finanzprodukte mit nachhaltigem Anlageziel) der Verordnung über Werbung für nachhaltige Finanzierungen fallen.

Dies bedeutet, dass das Unternehmen Nachhaltigkeitsrisiken nicht vollständig und systematisch in den Anlageprozess für Finanzprodukte integriert, die nur die gemäß Artikel 6 SFDR geforderten Informationen veröffentlichen.

Die Gesellschaft wendet jedoch die Grundsätze der Vereinten Nationen für Nachhaltiges Investieren, eine Kohleausstiegspolitik und eine Ausschlussliste des UN Global Compact für Publikumsfonds der Kategorien 6, 8 und 9 an. Aus diesem Grund sind viele der Fonds, die nicht als Artikel 8 oder 9 SFDR-Fonds kategorisiert sind, dennoch für Anleger mit Basis-Anforderungen in Bezug auf ESG-Präferenzen im Rahmen des deutschen Zielmarktmodells geeignet.

Wenn das Portfoliomanagement an einen Drittmanager delegiert wird, gilt die ESG-Strategie dieses Managers für den jeweiligen Fonds, die die oben genannten Maßnahmen ggf. nicht in gleicher Weise beinhaltet. Die Strategien des ausgelagerten Managers für den Umgang mit Nachhaltigkeitsrisiken werden im jeweiligen Prospekt offengelegt.

3. ANSATZ ZUR INTEGRATION VON NACHHALTIGKEITSRISIKEN

Einführung

Die Integration von Nachhaltigkeitsrisiken basiert auf den Principles for Responsible Investment (PRI), die die ODDO BHF Asset Management Gruppe seit 2010 unterzeichnet hat. Die Principles for Responsible Investment sind Teil unseres Ansatzes zur Vermögensverwaltung, der auf fundamentaler Analyse und einem langfristigen Anlagehorizont basiert, um Risiken und Chancen effektiv zu berücksichtigen. Die Verwaltungsgesellschaft stellt sicher, dass ESG-Kriterien, die für Investoren wichtig sind, bei der Analyse und Bewertung von Emittenten ebenso berücksichtigt werden wie traditionelle finanzielle Kriterien.

Trotz zahlreicher Initiativen und Regulierungen, die nichtfinanzielle Informationen abdecken, fehlt es dem ESG-/Nachhaltigkeitsresearch immer noch an allgemein anerkannten und gemeinsamen Standards. Durch Investitionen in Unternehmen aller Marktkapitalisierungen und in verschiedenen Anlageklassen versucht ODDO BHF Asset Management, Informationsverzerrungen zu vermeiden. Aus diesem Grund hat sich die ODDO BHF Asset Management Gruppe entschieden, ein eigenes ESG-Research-Modell zu entwickeln.

Die Managementgesellschaft ist davon überzeugt, dass sie neben quantitativen Kriterien einen langfristigen Wert für ihre Kunden schafft, der auf einer eingehenden Analyse der immateriellen Vermögenswerte von Unternehmen wie Humankapital, Reputation, Innovationsfähigkeit usw. beruht.

Das ESG-Team versorgt sein internes Research-Modell mit Daten von:

- Unternehmenspublikationen (Berichte und Präsentationen)
- Externen ESG-Research-Anbietern (MSCI, ISS und CDP)
- Externen Anbietern von Finanz- und Nicht-Finanz-Rohdaten (Bloomberg, FactSet)
- Broker-Fachpublikationen (thematische Recherche).

Dieser Bottom-up-Ansatz, an dem ESG-Spezialisten, Managementteams und externe Anbieter quantitativer Daten beteiligt sind, ermöglicht uns eine globale Sicht auf jedes Unternehmen. Auf dieser Basis sind wir in der Lage, unabhängig von der Marktkapitalisierung ein ESG-Rating zu vergeben.

Unser ESG-Modell

Unser Modell ist ein Schlüsselement für die Integration von Nachhaltigkeitsrisiken in den Anlagemanagementprozess.

Das von der ODDO BHF Asset Management Gruppe selbst entwickelte ESG-Research basiert auf dem Global Compact der Vereinten Nationen. Der UN Global Compact basiert auf 10 Prinzipien in Bezug auf Menschenrechte, Arbeitsrechte, Umwelt und Korruptionsbekämpfung, die auf den wichtigsten internationalen Standards (der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte, den ILO-Konventionen, der Rio-Erklärung über Umwelt und Entwicklung und dem Übereinkommen der Vereinten Nationen gegen Korruption) basieren.

Um ihr ESG-Research in einen dynamischen und zukunftsorientierten Ansatz einzubetten, hat die ODDO BHF Asset Management Gruppe 2017 die im September 2015 von 193 Ländern unterzeichneten Ziele für nachhaltige Entwicklung (Sustainable Development Goals, SDG) der Vereinten Nationen als Rahmen für ihre Überlegungen bis 2030 übernommen. Konkret ermöglicht uns dies, den Grad der Exposition jedes Wirtschaftssektors (gemäß der BICS-Level-2-Klassifizierung von 68 Sektoren) gegenüber den Herausforderungen der nachhaltigen Entwicklung rund um 12 langfristige Themen zu verstehen, die aufgrund ihrer Wesentlichkeit für Unternehmen identifiziert wurden. Diese sind saubere Energie, Energieeffizienz, Biodiversität, Kreislaufwirtschaft, nachhaltige Mobilität, Grundrechte, Beschäftigung, Gesundheit, Bildung, Inklusion, technologische Innovation und Unternehmensethik.

Aus den 169 Zielen, die rund um die 17 UN-SDGs definiert wurden, hat die Verwaltungsgesellschaft 37 SDGs ausgewählt, die sie als relevant und direkt anwendbar für Unternehmen erachtet. Jedem der 12 langfristigen Themen haben wir dann ein oder mehrere

SDGs zugeordnet. Diese Matrix ermöglicht es uns, uns in jedem Wirtschaftssektor entsprechend den Chancen und Risiken der nachhaltigen Entwicklung zu positionieren.

Unser ESG-Research zu Unternehmen basiert auf 10 Themen (drei Umwelt-, vier Sozial- und drei Governance-Themen), die den Global Compact der Vereinten Nationen abdecken und deren Hauptkriterien im Folgenden vorgestellt werden. Immaterielle Werte (Humanressourcen, Innovation und Stakeholder-Beziehungen) sind ein wichtiger Bestandteil unseres Analysemodells, und wir verwenden sowohl quantitative als auch qualitative Kriterien.

Unser Ziel ist es, eine Größen- oder Länderverzerrung zu vermeiden und uns bei der Analyse von Unternehmen auf die aus ESG-Sicht wichtigsten Faktoren zu konzentrieren.

Integration unseres ESG-Researchs in den Investmentprozess

Unsere interne ESG-Research-Plattform, die allen Managementteams zur Verfügung steht, zielt darauf ab, unsere ESG-Integrationspolitik über alle Anlageklassen hinweg einzusetzen, um die Konstruktion von Anlageportfolios zu unterstützen. Unser Ansatz basiert auf drei systematischen Schritten im gesamten Anlageprozess: Ausschluss, ESG-Ratings, Dialog und Engagement.

Die Fondsmanagement-Teams haben täglich Zugriff auf ESG-Sheets für alle Emittenten in ihrem Anlageuniversum und können sich so schnell und aktuell über die Wertpapiere in ihren Portfolios informieren. Das Fact Sheet enthält nicht nur den ESG-Gesamtscore des Unternehmens, sondern auch seinen Score für jedes Modul (E, S und G), die wichtigsten aktuellen Elemente des Informationsflusses und die relevantesten Punkte, die je nach Sektor, in dem das Unternehmen tätig ist, zu beachten sind.

ESG-Ratings und zusätzliche Informationen (Grad der Kontroverse, dediziertes Corporate-Governance- oder Management-Qualitäts-Rating) sind außerdem vollständig in unsere IT- und Anlagesysteme (Bloomberg) integriert. Das bedeutet, dass die Fondsmanager jederzeit einen klaren Überblick über das durchschnittliche ESG-Rating ihrer Portfolios erhalten und den Grad der Kontroversität jedes Emittenten identifizieren können. Dies hat eine direkte Auswirkung auf die Portfoliokonstruktion, da sie leicht ESG Beratung einholen können, um ihre Anlageentscheidungen zu treffen.

Unsere Ausschlusspolitik

In Übereinstimmung mit internationalen Vereinbarungen und Verträgen schließt die ODDO BHF Asset Management GmbH bedingungslos jedes Unternehmen aus, das an der Entwicklung, der Produktion oder dem Vertrieb von kontroversen Waffen beteiligt ist. Dieser Ausschluss umfasst die folgenden Punkte:

- chemische Waffen, wie in der Pariser Chemiewaffenkonvention von 1993 definiert,
- Antipersonenminen gemäß der Definition des Ottawa-Vertrags von 1999,
- Streubomben, wie in der Osloer Konvention über Streumunition von 2008 definiert.

Die ODDO BHF Asset Management GmbH hat außerdem eine verbindliche Sektor-Ausschlusspolitik etabliert, die auf Fonds angewendet wird, die ESG-Kriterien in ihren Anlageprozess einbeziehen. Diese Ausschlüsse betreffen je nach angewandter Fondsmanagementstrategie alle oder einen Teil der folgenden Sektoren: Kohle, Tabak,

Alkohol, Atomkraft, Glücksspiel, konventionelle Waffen, Pornografie, GVO und Pestizide, Schiefergas und Ölsande.

Die ODDO BHF Asset Management GmbH hat für alle von ODDO BHF Asset Management verwalteten Publikumsfonds zum 1. Januar 2021 eine neue Ausschlusspolitik auf Basis von Verstößen gegen den Global Compact der Vereinten Nationen implementiert und darüber hinaus die bestehende Kohle-Ausschlusspolitik verschärft und auf alle selbst verwalteten Publikumsfonds ausgeweitet.

Die neue Kohlepolitik sieht einen vollständigen Ausstieg aus der Kohle in OECD-Ländern bis 2030 und 2040 für Nicht-OECD-Länder vor. Die neuen Ausschlusskriterien lauten wie folgt:

Kohlebergbau: jedes Unternehmen, dessen Jahresproduktion mehr als 10 Mio. Tonnen oder andernfalls mehr als 5 % seiner Einnahmen beträgt. Diese Schwellenwerte werden bis 2030 für EU- und OECD-Länder und bis 2040 für den Rest der Welt auf 0 % gesenkt.

Stromerzeugung: jedes Unternehmen, bei dem Kohle mehr als 25 % der Produktion ausmacht. Diese Schwellenwerte werden für EU- und OECD-Länder auf 20% im Jahr 2022, 15% im Jahr 2024, 10% im Jahr 2026, 5% im Jahr 2028 und 0% im Jahr 2030 gesenkt.

Entwicklung neuer Projekte: jedes Unternehmen, das im Kohlebergbau oder in der Kohleverstromung tätig ist und neue Projekte mit thermischer Kohle entwickelt, unabhängig von der Größe des Projekts.

Green Bonds, welche durch eine auf der Ausschlussliste der Gesellschaft befindlichen Emittenten ausgegeben werden, dürfen erworben werden, wenn die jeweilige Anleihe nicht die Modernisierung von kohlebezogenen Anlagen und/oder die Verbesserung von deren Energieeffizienz betrifft.

Unsere Verpflichtung gegenüber den Aktionären

Als langfristiger und auf Überzeugung basierender Investor hat ODDO BHF Asset Management GMBH einen dreigleisigen Ansatz zur Einbindung der Aktionäre implementiert, der auf unserer Website verfügbar ist.

Dialog mit Unternehmen

Unser Ansatz konzentriert sich auf die Verbesserung der Geschäftspraktiken und der Transparenz bei Umwelt-, Sozial- und Governance-Themen der Unternehmen, in die die Portfolios investieren. Dabei geht es nicht um Aktivismus, sondern darum, bei Bedarf in einen Dialog mit den Unternehmen zu treten und Themen auf individueller Basis zu behandeln. Wir sind davon überzeugt, dass die Bemühungen um Fortschritte bei nichtfinanziellen Themen langfristigen Wert für alle Stakeholder schaffen können. Die Verwaltungsgesellschaft veröffentlicht einen jährlichen Bericht über ihre Engagement- und Dialogaktivitäten.

Ausübung des Stimmrechts bei Hauptversammlungen

Die ODDO BHF Asset Management GmbH sieht die Ausübung der Stimmrechte als integralen Bestandteil ihrer Verantwortung als Aktionär. Die Verwaltungsgesellschaft stimmt bei Hauptversammlungen ab einem Schwellenwert von 1 % des Fondsvermögens oder 0,25 % des Kapitals der Unternehmen (aggregiert auf Ebene ODDO BHF Asset Management GmbH

und ODDO BHF Asset Management Lux über alle Fonds) unabhängig von der Höhe des Anteils der Portfolios, die ESG-Kriterien in ihren Anlageprozess integrieren, ab. In Übereinstimmung mit ihren Abstimmungsgrundsätzen bedient sich die ODDO BHF Asset Management GmbH eines externen Dienstleisters, DSW, um die Beschlüsse zu prüfen und die Grundsätze der Abstimmungs- und Engagementpolitik der ODDO BHF Asset Management GmbH in detaillierte Abstimmungsvorschläge umzusetzen. Die Empfehlungen des DSW werden den Managementteams vorgelegt, die nach Rücksprache mit dem ESG-Research-Team für soziale und ökologische Beschlüsse die endgültigen Abstimmungsentscheidungen treffen.

Individuelles oder gemeinschaftliches Engagement

Der individuelle Engagementprozess der Verwaltungsgesellschaft konzentriert sich auf Unternehmen, die in unserer internen Methodik am niedrigsten eingestuft sind (d. h. 1 auf einer Skala von 1 bis 5) und/oder Gegenstand ernsthafter Kontroversen sind. Unser Engagement-Prozess besteht darin, systematisch Bereiche zu identifizieren und explizit festzulegen, in denen wir Fortschritte erwarten, so dass wir die erzielten Ergebnisse überwachen und bewerten können. Unser Ansatz gilt als erfolgreich, wenn der Dialog mit einem Emittenten innerhalb von 18 bis 24 Monaten zu mehr ESG-Transparenz und/oder verbesserten ESG-Praktiken führt. Wenn das Engagement nicht erfolgreich ist (der Dialog erweist sich als nicht existent oder unbefriedigend), können unsere Fondsmanagement-Teams entscheiden, den Emittenten aus dem Anlageuniversum auszuschließen oder, falls bereits eine aktive Position gehalten wird, diese zu veräußern. Im Hinblick auf eine nachhaltige Entwicklung ist ODDO BHF Asset Management GmbH der Ansicht, dass kollaboratives Engagement ein effektiver Weg ist, um konkrete und messbare Ergebnisse innerhalb eines angemessenen Zeitrahmens zu erzielen. Wir engagieren uns daher in mehreren Kooperationsinitiativen, sowohl lokal als auch international.

Details zu unserem Engagement-Ansatz und den Ergebnissen finden Sie auf der Website der Verwaltungsgesellschaft.

Risikomanagement für Nachhaltigkeit

Durch die hohe Gewichtung von Governance- und Humankapital-Kriterien (Personal/Managementqualität) leistet unser ESG-Integrationsansatz einen wesentlichen Beitrag zu unserem Wissen über Portfoliounternehmen. Dieser Schritt, der in Zusammenarbeit zwischen Fondsmanagern und ESG-Research durchgeführt wird, identifiziert die nicht-finanziellen Risiken, denen jeder Emittent potenziell ausgesetzt ist (z. B. Korruption, Reputation, regulatorische Risiken, Talentbindung, Innovation, Produktqualität und -sicherheit usw.).

Über die Sektorausschlüsse hinaus, die für Strategien gelten, die ESG-Kriterien in ihren Anlageprozess integrieren und einem Pre-Trade-Verbot unterliegen, ermöglicht unsere ESG-Research-Plattform den Managern, systematisch vor Investitionen in Unternehmen zu warnen, die die niedrigste Punktzahl (1/5) aufweisen und als ein hohes ESG-Risiko gelten.

Die Kontrollen der Nachhaltigkeitsrisiken sind auf zwei unabhängigen Ebenen organisiert:

-Kontrollen der ersten Ebene werden von den operativen Teams durchgeführt, d. h. von Fondsmanagern, Managementassistenten und dem Middle Office.

-Kontrollen der zweiten Ebene werden von der Risiko- und Compliance-Abteilung durchgeführt, unabhängig von Front Office-Aktivitäten.

Organisatorisch ist die Abteilung Risk & Compliance unabhängig von den Fondsmanagern und berichtet direkt an die Geschäftsführung der ODDO BHF Asset Management GmbH. Das Risikomanagement bearbeitet die täglich generierten Alerts (in Analysen, Incident Reports, etc.). Die Fondsmanager werden vom Risikomanagement sofort über jeden Vorfall oder Verstoß informiert. Sobald die Manager informiert sind, werden Korrekturen in den Portfolios vorgenommen. Ein Eskalationsverfahren ist eingerichtet.

Aktualisiert am 10.März 2021